

Protokoll zur 2. Sitzung 2017/18
des Studierendenparlaments
der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Am Dienstag, den 07.11.2017 um 19:30, im Gremienraum, Geb. 30.28, Raum 005, Lernzentrum am Fasanenschlösschen.

Sitzungsleitung: Inga Wasels, Protokoll: Carolin Schröter

Wahlen und Abstimmungen wurden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

FIPS (10):

Inga Wasels

Sina Striebel

Frederik Heberle

Jakob Laurin Schöckel

Robin Otto-Tuti (ab 19:58)

Kevin Postler

Simon Riedel

Verena Höhn

Wassilios Delis

Jusos (3):

Mohammad Al-Kaddah (bis 22:53)

Noah Lettner (bis 22:53)

Nicolas Opitz (bis 23:07)

LHG (3):

Christopher Patschowski (bis 22:27)

Lars Lüneburg

Die Linke.SDS (3):

Isa Sophie Klemm

Carolin Schröter

Wolfgang Olbrich

Die LISTE (2):

Johannes Rückert

Jolanda Rößner

RCDS (2):

Lars Herdan

Rosa Liste (2):

Nadja Brachmann

Maximilian Minter (ab 19:52)

Gäste:

Benedikt Meurad,
Stefan Fehrenbach,
Nu Hartmann, AStA,
Theresa Antes, AStA,
David Kuhmann, AStA,
Badrinath Vadakkapattu,
Jonas Grammel, AStA,
Kinan Matar, AStA,
Ihab Awad, AStA

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung Protokolle
- 5a. Protokoll vom 24.10.17
6. Berichte
- 6a. AStA
- 6b. Senat
7. Arbeitsprogramm AStA 2017/2018
8. Wahl AStA
- 8a. Beschluss Referatsstruktur
- 8b. Wahl Referenten
9. Wahlen
- 9a. QSM ZAK
- 9b. Finanzausschuss
- 9c. Ära
- 9d. SK LA
- 9e. SK QSM
- 9f. KIT-Plus
- 9g. A-IVS
- 9h. A-IFE
- 9i. Prüfungsausschuss Lehramt
- 9j. MINT-Kolleg Planungsausschuss
- 9k. USeCampus Lenkungsausschuss
- 9l. USeCampus Resonanzgruppe
- 9m. Sounding Board Exzellenzstrategie
- 9n. SK Chancengleichheit und Diversität
10. Sonstige

1. Begrüßung

Begrüßung durch Inga Wasels um 19:31. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

Keine Fragen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

19/25 Abgeordneten anwesend um 19:40 Uhr, Beschlussfähigkeit festgestellt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Annahme der Tagesordnung durch Akklamation.

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll vom 24.10.2017

Anmerkung von Jakob Laurin Schöckel, dass im letzten Protokoll die Beschlussfähigkeit ständig neu festgestellt wurde.

Protokoll wurde genehmigt (17/0/2).

Alte Protokolle wurden genehmigt, außer das der letzten Sitzung, und werden bald auf die Homepage hochgeladen.

6. Berichte

6a. AStA-Bericht

David Kuhmann berichtet. Am 14.11. ist die Blutspendeaktion gemeinsam mit der FS GeistSoz. Die Notunterkünfte im Hadiko wurden abgebaut.

6b. Senat-bericht

Keine Sitzung.

7. Arbeitsprogramm AStA

Entwurf des AStA-Arbeitsprogramms vorgestellt von Mohammad Al-Kaddah.

Agenda 2021

Mit folgenden Themen setzen wir uns auseinander zur langfristigen Planung: - Aufnahme von Hochschulgruppen in die Verfasste Studierendenschaft

- Mehr studentischen Wohnraum fordern und sich bei Planung und Entwicklung beteiligen
- Haus der Studierendenschaft bauen
- MyHealth Projekt unterstützen

Haus der Studierendenschaft

Das Haus der Studierendenschaft soll allen studentischen Gruppen Raum geben. Das schließt Gremien, Hochschulgruppen und Verwaltung mit ein. In dem Gebäude soll es Seminarräume und ein großes Sitzungszimmer geben, in denen verschiedene Treffen und Veranstaltung stattfinden können. Ein Raum für Großveranstaltungen wäre wünschenswert. Im Gebäude befinden sich die Büroräume der Verwaltung der Verfassten Studierendenschaft, diese sind Anlaufpunkt für alle Studierenden am Campus. Es ist immanent, dass das Gebäude zentral am Campus Süd gelegen ist.

Hochschulgruppen

Die Homepage des AStA soll übersichtlicher strukturiert werden, um vor allem den Aufbau und die Aufgaben, sowie die Möglichkeiten, sich im studentischen Umfeld ehrenamtlich zu engagieren, zu bewerben. Dazu soll unter anderem das Projekt "Engagier dich" fortgeführt werden. Es wird ein Leitfaden mit Angeboten und Möglichkeiten für Hochschulgruppen erstellt. Studierende, die eine Hochschulgruppe gründen wollen, werden hierbei unterstützt. Die beim AStA registrierten Hochschulgruppen werden gefördert. Die Vernetzung der Hochschulgruppen untereinander wird u.a. durch vom AStA organisierte Treffen gefördert. Die Lösung der Raumproblematik wird aktiv vorangetrieben und die Hochschulgruppen werden finanziell unterstützt.

Studierendenschaft

Verbesserung der Vernetzung zwischen Gremien, Arbeitskreisen, Vereinen und AStA. Der AStA berichtet persönlich im Studierendenparlament und in der Fachschaftenkonferenz und steht für Rückfragen zur Verfügung. Der AStA arbeitet mit Unterstützung des FSK-Präsidiums eng mit der Fachschaftenkonferenz und den Fachschaften zusammen. Er hilft bei der Koordination und Absprache der studentischen Gremienvertreter. Zur Verbesserung der Studienbedingungen und um die Studierbarkeit sicherzustellen, arbeitet der AStA mit den studentischen Vertretern des Senats und den Senatskommissionen zusammen. Die Treffen der oben genannten Gremien werden regelmäßig besucht.

Öffentlichkeit

Aktuelle, die Studierenden betreffenden Themen werden vom AStA aufgegriffen und in die Studierendenschaft getragen. Im Newsletter wird die Studierendenschaft über aktuelle Themen, insbesondere Wahlen und studentische Veranstaltungen, informiert. Der Newsletter wird einmal im Monat veröffentlicht. Weitere Informationskanäle werden genutzt. Dort werden primär Studierende je nach Bedarf über aktuelle Themen informiert. Insbesondere die Presse wird durch das Verschicken von Pressemitteilungen über wichtige Vorkommnisse in Kenntnis gesetzt. Kontakt zum Studierendenwerk wird gehalten. Das Thema Engagement in der VS und Werbung für die Wahlen steht im Fokus.

KIT

Der Kontakt zum KIT-Präsidium wird gepflegt, indem man sich unter anderem zweimal im Semester trifft. Das KIT-Präsidium wird einmal im Semester zur öffentlichen Veranstaltung "Präsidium im Gespräch" eingeladen.

Service

Alle Referenten sind für Anfragen von Studierenden erreichbar und bieten bei Bedarf Sprechstunden an. Das Serviceangebot an der Theke wird ausgebaut. Zum kommenden Wintersemester sollen erneut Notunterkünfte angeboten werden. Mindestens zweimal pro Woche in der Vorlesungszeit wird zu festen Zeiten eine Sozialberatung angeboten, in der Studierende unter anderem Fragen zum BAföG, zur Studienfinanzierung und Wohnen stellen können.

Umwelt

Wir setzen uns für einen nachhaltigen und fahrradfreundlichen Campus ein. Kontakt zur Dienstleistungseinheit Zukunftscampus, sowie entsprechenden Hochschulgruppen wird gepflegt. Angebote werden geschaffen damit Studierende sich mit dem Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigen können.

Positionen

Der AStA setzt sich für eine allgemeine Verbesserung des BAföG ein, insbesondere sollte das BAföG kontinuierlich an die steigenden finanziellen Belastungen angepasst werden. Der AStA nimmt regelmäßig an den Treffen der Landesstudierendenvertretung, etwa der LandesASTenkonferenz, teil, hält Kontakt mit den Karlsruher ASTen (KA-ASTen) und pflegt die überregionale Zusammenarbeit u.a. EUCOR und TU9. Er unterstützt außerdem die Verhandlungen zu einem landesweiten Studiticket. Der AStA unterstützt aktiv die Verbesserung der Situation von Geflüchteten in Karlsruhe und stellt dafür Infrastruktur zur Verfügung. Der AStA positioniert sich gegen Diskriminierung und setzt sich für die Gleichbehandlung aller Studierenden ein. Der AStA diskutiert mit den Verkehrsbetrieben über bessere Beförderung in der Nacht. Der AStA lehnt Studiengebühren prinzipiell ab und setzt sich für den Erhalt des allgemeinpolitischen Mandats der Verfassten Studierendenschaft ein.

Kultur

Der AStA bemüht sich die Sitzungen des Skuss-Programmausschusses zu besuchen, um die Kommunikation von Kulturgruppen untereinander zu unterstützen. Der Kontakt zu Kulturförderern und -veranstaltern wird gehalten, dazu wird unter anderem der Kontakt zu gemeinsamen Kulturforen wie dem Karlsruher Kulturring gesucht. Der AStA erörtert in Zusammenarbeit mit dem FestKo mit dem KIT und der Stadt Möglichkeiten, in Zukunft weiterhin Unifeste zu organisieren. In Gesprächen mit zuständigen Abteilungen der Stadtverwaltung sollen die baulichen Voraussetzungen geklärt und langfristige Lösungen für Veranstaltungen gefunden werden. Kulturveranstaltungen am Campus werden gefördert.

Internationales

Der AStA stellt wichtige Informationen auch in englischer Sprache zur Verfügung, um internationale Studierende besser in die VS zu integrieren. Das für das Sommersemester 2018 geplante Buddy-Programm für internationale Studierende wird unterstützt.

Aufbauen des Bereiches Internationales des AStA mit der Aufteilung:

Bereich I: ans KIT (Incoming Students bzw. internationale Studierende)

Bereich II: ins Ausland (Outgoing bzw. Auslandssemester/ -praktikum)

Kontakte zum Bereich Internationales im Studierendenwerk und im KIT weiterbetreuen.

Geflüchtete am KIT

Für studiumwillige Geflüchtete wird weiterhin ein attraktiver Campus gefördert. Aktivitäten für Geflüchtete am KIT werden unterstützt. Das Buddy-Programm für geflüchtete wird unterstützt.

Chancengleichheit

Für die Kinderkiste bemühen wir uns um neue Räumlichkeiten und nehmen am Treffen Barrierefrei teil. Weiterhin wird die Mitgliedschaft im Lenkungsgremium Audit Familie und Beruf, in der interuniversitären Projektgruppe Studieren mit Kind und bei AK Sicher auf dem Campus aufrechterhalten. Wir bringen uns in Arbeitskreise des KIT zur Frauenförderung ein.

Queer

Die queer_lectures werden wieder aufgelegt. Wir setzen uns für Verbesserungen für Studierende, die trans* sind, ein; insbesondere werden wir das Konzept zur Namensführung weiter vorantreiben, um bald auf Bescheinigungen und KIT-Cards gewählte Namen nutzen zu können. Eine Vernetzung mit verwandten Referaten im Land, insbesondere mit Freiburg, wird angestrebt.

Politische Bildung

Der AStA trägt zur umfassenden politischen Aufklärung der Studierenden bei. Dies verwirklicht er durch Organisation oder Unterstützung von Veranstaltungen zu tagespolitischen Themen. Die Studierendenschaft soll besser über die Entwicklungen am KIT informiert und bei Entscheidungen einbezogen werden. Es soll ein Rückblick auf 35 Jahre VS-Verbot 1977-2012 und fünf Jahre VS 2012-2017 erstellt werden. Am Ende der Legislatur wird ein Bericht über die Tätigkeiten des AStA, des StuPa und der Arbeitskreise veröffentlicht.

Anmerkung von Mohammad Al-Kaddah, es soll noch ein ausführlicheres Arbeitsprogramm mit den neuen Referent*innen beschlossen werden. Nadja Brachmann fragt nach, ob es heute beschlossen werden soll. Mohammad Al-Kaddah möchte gerne ein neues Programm vorstellen. David Kuhmann sagt, der AStA kann vorerst auch ohne Programm arbeiten.

Änderungsvorschläge:

Wolfgang Olbrich: Bafög soll unbürokratischer werden, an der Durchschnittsstudienzeit anpassen und elternunabhängig berechnet werden und Hilfe beim beantragen gestellt werden.

Frederik Heberle: Anträge sind bürokratisch machbar, nur mehr Aufklärung betreiben.

Wolfgang Olbrich: Auch die derzeitigen Verwaltungskostenbeiträge sind Studiengebühren und der AStA sollte sich dagegen einsetzen.

Jakob Laurin Schöckel: Haus der Studierendenschaft soll konkretisiert werden, wo man anfangen will, den aktuellen Stand bearbeitet und offen legt. Die Fachschaften sollen befragt werden, was sie sich wünschen, um ins Haus einzuziehen. Lastenheft anlegen, was FSen und HSGs brauchen. Mit anderen Asten reden, die schon ein Haus haben. Erfahrungen von der damaligen Enteignung der VS sammeln.

Kevin Postler: Studierendenwerk: Mensapreise sind sehr hoch, über Angebot reden (z.B. glutenfrei), Mikrowellen bereitstellen.

Jakob Laurin Schöckel: KIT: Aktive Zusammenarbeit mit KIT 2025 zum Thema Einheit von Studium und Lehre. Mit KIT Dienstleistungseinheit Zukunftscampus zusammenarbeiten.

Kevin Postler Zu wenig Räume am KIT für Veranstaltungen, und Hausmeisterkosten und Strom müssen getragen werden und sind sehr hoch angesetzt.

Inga Wasels: Auch Tennisplatzpreise sind hoch.

Kevin Postler: AStA Berichte sind nicht Teil von politischer Bildung

Jakob Laurin Schöckel: Wir sollten die Verhandlungen zum landesweiten Studi Ticket nicht unbedingt unterstützen.

Nu Hartmann: Verhandlungen sollten unterstützt werden, über das Ergebnis können wir noch reden.

Wolfgang Olbrich: AStA Infos können auch im Ventil und andere öffentliche Kanäle veröffentlicht werden und daher als Teil politischer Bildung verstanden werden.

Inga Wasels: Wortwahl bei der Verhandlung zum Studiticket: Im Interesse der Studierenden.

Nadja Brachmann: Findet es schön, wenn das Programm besser strukturiert und erklärt wird. Auch was zum Ventil vornehmen, welche Auflage und wieviele. Überlegen, ein elektrisches Lastenrad anzuschaffen.

Jakob Laurin Schöckel fragt, wann das Programm beschlossen wird und wann es fertig geschrieben wird.

Mohammad Al-Kaddah: Das StuPa bekommt den Entwurf bis zur Sitzung am 5.12. vorgestellt.

Kevin Postler: Auch Angebot an Beratungen soll ausgebaut werden.

Die erste AStA Sitzung findet am 8.11. um 13:30 Uhr statt und danach immer dienstags.

Beschluss des Arbeitsprogramms wurde vertrag.

8. Wahl AStA

8a. Beschluss Referatsstruktur

1. Vorsitz
2. Finanzen
3. Inneres I
4. Inneres II
5. Soziales I
6. Soziales II
7. Äußeres
8. Ökologie
9. Presse und Öffentlichkeit
10. Kultur
11. Chancengleichheit
12. Internationales

Zugezogene Referate: Kinderkiste (Chancengleichheit) und Internationales

Kandidat für Internationales stellt sich vor: Badrinath Vadakkapattu.

Es fehlen noch Kandidat*innen für Kultur, Soziales II und Ökologie.

Arbeitsbereich Soziales I: Freitischkarten, Beratungsangebote. Soziales II: Notunterkünfte, Wohnheime, Sozialhefte überarbeiten.

Frederik Heberle fragt, warum es notwendig ist, zwei Soziales Referate zu haben, da die Trennung nicht ganz klar ist und auch ein Referat und ein Zugezogenes ausreicht.

Mohammad Al-Kaddah: Früher haben andere Referent*innen Soziales ausgeholfen.

Nadja Brachmann: Referate vertreten den AStA in vielen Gremien, deshalb zwei Soziales Referate.

Überarbeitung der Sozialhefte soll ins Arbeitsprogramm, das ist sehr viel Arbeit.

Jakob Laurin Schöckel: Wir können gerne zwei Referate beschließen, aber es ist schwer, eine genaue Tätigkeitsbeschreibung zu erstellen.

Inga Wasels: Symbolik, dass der Kernaufgabe des AStAs zwei Referate bekommt.

Abstimmung zur Referatsstruktur: (20/1/0)

*8b. Wahl Referent*innen*

Nadja Brachmann: Neuer AStA ist gewählt, nachdem Vorsitz, Finanzreferat und zwei weitere Referate gewählt wurde.

1. Vorsitz

Kandidat: Mohammad Al-Kaddah stellt sich vor.

Nachfrage Frederik Heberle, ob es Probleme bei der Immatrikulation zwischen BA und MA geben könnte.

Antwort: Nein, gibt keine Probleme.

Wolfgang Olbrich: Was möchtest du politisch machen? Antwort: Gerechtigkeit, vor allem bei Arbeiter*innen z.B. im Krankenhaus.

Frederik Heberle: Kannst du neutral agieren? Antwort: Ja

Nadja Brachmann: AStA soll nicht politisch neutral sein, sonst kann er sich auch abschaffen. Er muss die Meinung des StuPa vertreten.

Geheime Wahl (19/2/0). Mohammad Al-Kaddah nimmt die Wahl an.

2. Finanzen

Kandidat: Jonas Grammel stellt sich vor

Jakob Laurin Schöckel: Workshop für Fachschaftsfinanzer*innen organisieren. Jonas Grammel: Möchte sich mit Leuten zusammensetzen.

Nachfrage Kevin Postler, ob er sich dem Arbeitsaufwand bewusst ist. Jonas Grammel: Hat sich schon die Arbeit angeschaut.

Wolfgang Olbrich: Welche Mitgliedschaften in Vereinigen hast du? Jonas Grammel: SPD nahe, aber auch sozialliberale Ansichten. Soziale Gerechtigkeit ist wichtig.

Wolfgang Olbrich: Wie stehst du zu Geschlechtergerechtigkeit. Antwort: Noch nicht beschäftigt, ist aber für Gleichberechtigung. Lässt sich vom Gleichstellungsreferat beraten.

Frederik Heberle: Woher hast du deine Erfahrung? Antwort: Hat ein Gewerbe, aber wurde schon von Johannes Dippert eingelernt.

Geheime Wahl (19/1/0). Jonas Grammel nimmt die Wahl an.

3. Inneres I

Kandidat David Kuhmann stellt sich vor.

Keine Nachfragen.

Geheime Wahl (19/2/0). David Kuhmann nimmt die Wahl an.

4. Inneres II

Kandidatin Theresa Antes stellt sich vor. 3 Semester, Elektrotechnik, Arbeit liegt ihr sehr am Herzen, da es wichtig ist, dass man unterstützt wird. Sie möchte ihren Teil für die Vielfalt beitragen.

Wolfgang Olbrich: In welchen Gruppen ist sie aktiv. Antwort: Verband der Elektrotechniker.

Frederik Heberle: Wie ordnest du dich politisch ein? Antwort: Keine Richtung.

Nadja Brachmann: Wie steht sie zu Studiengebühren, Zivilklausel und Gendergerechtigkeit. Antwort: Studiengebühren und Verwaltungskosten dagegen. Zivilklausel ist wichtig, ist gegen militärische Forschung. Gendergerechtigkeit ist wichtig und ein Prozess.

Frederik Heberle: Neben dem Arbeitsprogramm, was möchte sie persönlich machen? Antwort: Noch nicht eingearbeitet. Wichtig ist ein Round Table der Hochschulgruppen.

Wolfgang Olbrich: Was fehlt auf dem Campus? Antwort: Haus der Studierendenschaft.

Geheime Wahl (21/0/0). Theresa Antes nimmt die Wahl an.

5. Soziales I

Kandidat Ihab Awad stellt sich vor.

Nadja Brachmann: Was sind deine Lieblingsprojekte? Antwort: Finanzierungsprobleme und andere Probleme lösen.

Wolfgang Olbrich: In welchen Gruppen bist du aktiv? Antwort: Spielt Fußball, möchte Hochschulgruppe zu Palästina gründen.

Wolfgang Olbrich: Wie stehst du zu Gleichberechtigung? Antwort: Nicht dagegen.

Frederik Heberle: Wie war dein Werdegang vor dem KIT? Antwort: Hat einen Deutschkurs belegt.

Carolin Schröter: Wie stehst du zum Nahostkonflikt und Antisemitismus? Antwort: Das Thema interessiert ihn nicht, aber er ist nicht prinzipiell dagegen.

Geheime Wahl (17/4/0). Ihab Awad nimmt die Wahl an.

6. Soziales II

Keine Kandidat*innen.

Frederik Heberle stellt einen GO Antrag auf 5 Minuten Pause. Pause 21:25 – 21:32 Uhr.

7. Äußeres

Mohammad Al-Kaddah schlägt Zacharias Heck vor und stellt ihn vor.

Kevin Postler schlägt vor, in Zukunft mehr von LAKs zu berichten.

Zacharias Heck möchte laut Mohammad Al-Kaddah eine*n weitere*n hinzugezogene*n Referet*in.

Geheime Wahl (16/3/1).

Frederik Heberle merkt an, dass sich AStA Kandidat*innen persönlich vorstellen sollten.

Zacharias Heck nimmt die Wahl per Email an.

8. Ökologie

Keine Kandidat*innen.

9. Presse und Öffentlichkeit

Mohammad Al-Kaddah schlägt Thomas Wacker vor und stellt ihn vor.

Nadja Brachmann fragt, ob er sich weiterbilden möchte. Antwort: Möchte er sehr gerne machen.

Wolfgang Olbrich: Unsere Hochschulgruppe hat negative Erfahrungen mit Thomas Wacker gemacht.

Geheime Wahl (10/11/0).

Thomas Wacker hat nicht mindestens die Hälfte der Sitzanzahl (13), es folgt ein zweiter Wahlgang.

Geheime Wahl (8/13/0).

Inga Wasels stellt Antrag auf Vertagung der Wahl.

Das Präsidium legt Thomas Wacker nahe, sich persönlich vorzustellen, was seine Chancen wahrscheinlich deutlich verbessern würde.

10. Kultur

Keine Kandidat*innen.

11. Chancengleichheit

Kandidat Nu Hartmann stellt sich vor.

Frederik Heberle fragt, ob er seinen vollen Namen nennen kann. Antwort: Mein Nachname ist Hartmann.

Kevin Postler: Planst du einen AK Studieren mit Kind zu gründen? Antwort: Wir möchten diese Leute unterstützen, soweit es möglich ist und mit ihnen zusammenarbeiten.

Carolin Schröter: Wie möchtest du Frauen fördern? Antwort: Darüber nachdenken, ob wir Ämter quotieren wollen. Bei den queer_lectures sollen mindestens die Hälfte der Vortragenden keine Männer sein.

Lars Herdan: Wieviele Studierende möchten ihren Namen auf dem Studierendenausweis ändern? Antwort: Nicht bekannt, aber viele würden davon profitieren.

Isa Sophie Klemm: Bei Chancengleichheit geht es nicht um Mehrheitsinteressen.

Inga Wasels: Möchtest du etwas für Studierende mit Behinderung tun? Antwort: Letztes Jahr wurde einiges gemacht, auch dieses Jahr besteht Interesse.

Wolfgang Olbrich: Findet auch das Thema Arbeiter*innenkinder an Universitäten wichtig. Antwort: Ist selbst betroffen, ist dem Thema auf jeden Fall bewusst.

Noah Lettner: Möchten Gebärdensprache am KIT einführen. Antwort: Bei letzten queer_lectures gab es einen Vortrag mit Gebärdensprache. Es soll weiter als eigene Sprache anerkannt werden.

Frederik Heberle: Bist du in Gruppen aktiv? Antwort: Aktiv in der Grünen Jugend auf Bundesebene, Rat der Frauen*, Inter*, etc. auf Bundesebene und dem evangelischen Jugendwerk.

Nu Hartmann möchte ein*e Referent*in hinzuziehen.

Geheime Wahl (19/1/1). Nu Hartmann nimmt die Wahl an.

12. Internationales

Kandidat Kinan Matar stellt sich vor.

Wolfgang Olbrich: Bist du in Organisationen tätig? Antwort: Nein, er arbeitet sehr viel.

Wolfgang Olbrich: Was würdest du für internationale Studierende ändern? Antwort: Der Wahlbereich am KIT ist sehr groß. Es ist schwer, die Modulhandbücher zu verstehen und die allgemeine Organisation am KIT. Internationale O-Phasen unterstützen.

Kevin Postler: Wie möchtest du mit dem KIT zusammenarbeiten, um Studierende zu unterstützen, die in Ausland gehen möchten? Antwort Mohammad Al-Kaddah: Nicht das Hauptthema, aber Zusammenarbeit mit anderen Gruppen.

Jonas Grammel: Das könnte der hinzugezogene Außenreferent übernehmen.

Frederik Heberle: Wir brauchen auch Unterstützung für Studierende, die ins Ausland gehen wollen, nicht nur umgekehrt. Wie könnt ihr da helfen? Antwort Mohammad Al-Kaddah: Würde sich freuen, wenn sich Interessierte dafür finden.

Christopher Patschkowski verlässt die Sitzung um 22:27.

Inga Wasels merkt an, dass der AK Erasmus dabei helfen kann.

Nadja Brachmann: Das Referat soll sich um ausländische Studierende kümmern und ist eigentlich nicht zuständig für inländische Studierende.

Mohammad Al-Kaddah: Die Hauptaufgabe bleibt dabei, aber eine hinzugezogene Person kann sich um inländische Studierende kümmern.

Frederik Herbele: Woher kommst du ursprünglich? Antwort: Aus Syrien.

Wolfgang Olbrich: Welche Sprachen sprichst du? Antwort: Arabisch, Deutsch, Englisch.

Geheime Wahl (19/1/0). Kinan Matar nimmt die Wahl an.

9 Wahlen

9a. QSM ZAK

Zusammensetzung: 4 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*innen.

Mitglieder: Julia Eberwein, Patricia Mayer

Amtszeit: 01.04.2017 - 31.03.2018

Zu wählen: 2 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*in

Isa Sophie Klemm und Kevin Postler kandidieren als Vertreter*innen und stellen sich vor.

Geheime Wahl: Isa Sophie Klemm (20/0/0), Kevin Postler (20/0/0). Isa Sophie Klemm und Kevin Poster nehmen die Wahl an.

Noah Lettner und Mohammad Al-Kaddah verlassen die Sitzung um 22:53 Uhr.

Maximilian Minter kandidiert als Stellvertreter und stellt sich vor.

Geheime Wahl (18/0/0). Maximilian Minter nimmt die Wahl an.

9b. Finanzausschuss

Zusammensetzung: 3 Mitglieder (StuPa), 2 Mitglieder (FSK)

Mitglieder: Wassilios Delis (StuPa), Vallerie Haag (FSK, bis 31.10.2017),

Cornelius Reimann (FSK, bis 31.10.2017)

Amtszeit: 01.05.2017 - 30.04.2018

Zu wählen: 2 Mitglieder

Keine Kandidat*innen.

9c. ÄRa

Zusammensetzung: 5 Mitglieder

Mitglieder: Vera Schuhmacher (01.04.17 - 31.03.18), Benjamin Ross (01.04.17 - 31.03.18), Luis Wengenmayer (01.04.17 - 31.03.18), Johannes Reinelt (01.10.17 - 30.09.18)

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu wählen: 1 Mitglieder

Keine Kandidat*innen.

9d. SK LA

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Michael Daam, Erik Wohlfeil

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu wählen: 2 Stellvertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

9e. SK QSM

Zusammensetzung: 4 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Wolfgang Labisch, Kevin Postler, Daniel Sobing, Sebastian Helmstetter

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu wählen: 1 Stellvertreter*in

Keine Kandidat*innen.

9f. KIT-Plus

Zusammensetzung: 3 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*in

Mitglieder: Wassilios Delis.

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu wählen: 2 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*in

Inga Wasels kandidiert als Vertreterin und stellt sich vor.

Nicolas Opitz verlässt die Sitzung um 23:07 Uhr.

Geheime Wahl (16/1/0). Inga Wasels nimmt die Wahl an.

9g. A-IVS

Zusammensetzung: 1 Vertreter*in

Mitglieder:

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*in

Keine Kandidat*innen.

9h. A-IFE

Zusammensetzung: 1 Vertreter*in

Mitglieder:

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*in

Keine Kandidat*innen.

9i. Prüfungsausschuss Lehramt

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder:

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 2 Vertreter*innen

Michael Daam kandidiert.

Geheime Wahl (17/0/0). Das Präsidium fragt Michael Daam, ob er die Wahl annehmen wird.

9j. MINT-Kolleg Planungsausschuss

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder:

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 2 Vertreter*innen

Isa Sophie Klemm kandidiert und stellt sich vor.

Geheime Wahl (17/0/0). Isa Sophie Klemm nimmt die Wahl an.

9k. USeCampus Lenkungsausschuss

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: Simon Riedel

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*in

Robin Otto-Tuti schlägt Kai Firschau vor.

Geheime Wahl (15/1/1). Das Präsidium fragt nach, ob er die Wahl annimmt.

9l. USeCampus Resonanzgruppe

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen (StuPa), 2 Vertreter*innen (FSK)

Mitglieder: Benedikt Heidrich (StuPa)
Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

9m. Sounding Board Exzellenzstrategie

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen (Senator*innen)

Mitglieder: Sonja Schneidewind

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*innen (Senator*innen)

Keine Kandidat*innen.

9n. SK Chancengleichheit und Diversität

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Janka Kuhfuß, Nu Hartmann

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu wählen: 2 Stellvertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

10. Sonstige

Johannes Dippert bedankt sich beim ehemaligen AStA.

Robin Otto-Tuti bittet darum, StuPa Berichte der FSK zukommen zu lassen. Anmerkung von Inga Wasels:
Vernetzung ist gewünscht, Protokolle können gelesen werden.

Die Sitzung wird um 23:32 Uhr von Inga Wasels geschlossen.